

Sehnsucht nach Shambhala

Aufbruch zu den 'Hidden Lands'



Evgeny Spodarev

6.07.2023

Shangri- la: Tal des blauen Mondes

- Verborgenes Tal beim Berg Karakal in Tibet
- Ein Kloster der Eingeweihten, die sehr lange leben
- Einheit aller Religionen und Philosophien
- Nichts in Übermaß
- Erhaltung der inneren Werte der Menschheit



J. Hilton "Lost Horizon" (1933)

Anfang der dunklen Zeiten

„-...The storm... this storm you talked of ...

-It will be such a one, my son, as the world has not seen before. There will be no safety by arms, no help from authority, no answer in science. It will rage till every flower of culture is trampled, and all human things are levelled in a vast chaos. “

J. Hilton “Lost horizon”



Untergang der Kultur und der Werte

„...And it seemed to him that all the loveliest things were transient and perishable, and that war, lust and brutality might someday crush them until there were no more left in the world. ... he saw the nations strengthening, not in wisdom, but in vulgar passions and the will to destroy; he saw their machine power multiplying until a single-weaponed man might have matched a whole army of the Grand Monarque. ...

He foresaw a time when men, exultant in the technique of homicide, would rage so hotly over the world that every precious thing would be in danger, every book and picture and every harmony, every treasure garnered through two milleniums, the small, the delicate, the defenseless –all would be lost like the lost books of Livy, or wrecked as the English wrecked the Summer Palace in Peking.“

J. Hilton “Lost horizon”

Shangri-la als Überlebensmodul



„...But the Dark Ages that are to come will cover the whole world in a single pall; there will be neither escape nor sanctuary, save such as are too secret to be found or too humble to be noticed. And Shangri-La may hope to be both of these.“

J. Hilton “Lost horizon”

Verborgene Länder

- Königreich von Shambala
- Verheißene Länder Tibets: Beyul
 - Demoshong (“Reistal”, Sikkim bei K3, Kanchenjunga)
 - Pemathang (“Lotus-Felder”, Ost-Kanchenjunga)
 - Pemako (“Lotus-geformtes Land”, Ost-Tibet & Indien)
 - Yolmo Kangra (“Land, abgeschotten durch verschneite Berge”, Nepal)
 - Pemthang (“Sandebenen”, Malemchi Khola)
 - Kyimolung (Nordtibet)



Shambhala



„... echoes of the Theosophist belief that somewhere beyond the mighty Kanchenjunga there would be found a key which should unlock the [ancient] mysteries...“

Oberstleutnant Waddell (1904), Arzt im F. Younghusband's Feldzug nach Lhasa

Shambala

- Mystisches Königreich in buddhistischen Texten von Indien, Tibet, Mongolei, China
- *Sham* (sanskrit.) – Ruhe
- Insel im See aus Nektar (Purana)
- *Chinesischer Paradies Si-Tien*: am Berg Kunlung, regiert durch die Boddhisattva des Mitgefühls *Guanyin*, „Königin des Westens“, weiße Tara des Tibets



N. Roerich „Pfad nach Shambala“

Shambala



N. Roerich „Lied von Shambala“

- Regelmäßige Botschaften der chinesischen Kaiser an die *Weisen Meister* in Kurlung in Zeiten der Not
- Erwähnung durch den 3. Panchen-Lama (18. Jh, *Shambala lam yig*, „Weg nach Shambala“).
- König von Shambala – Meister Rigden Jyepo
- Russland: „*Land des weißen Wassers*“

Shambala

- Erste Erwähnung im Westen ca. 1625 durch Jesuiten-Missionäre
- Erste Bekanntschaft durch Werke von H. P. Blavatsky (1831-1891)
- Ihre Reisen nach Tibet (1856-57, 1868-70)
- Erwähnungen durch A. P. Sinett (1881), A. David-Neel (1868-1969)
- Verbindung von N. und E. Roerich nach Shambala (1924-1950er)
- Lokalisierung in Karakorum, Gobi, Kanchenjunga, Mansarowar, Lop Nor...



N. Roerich „Shambala“

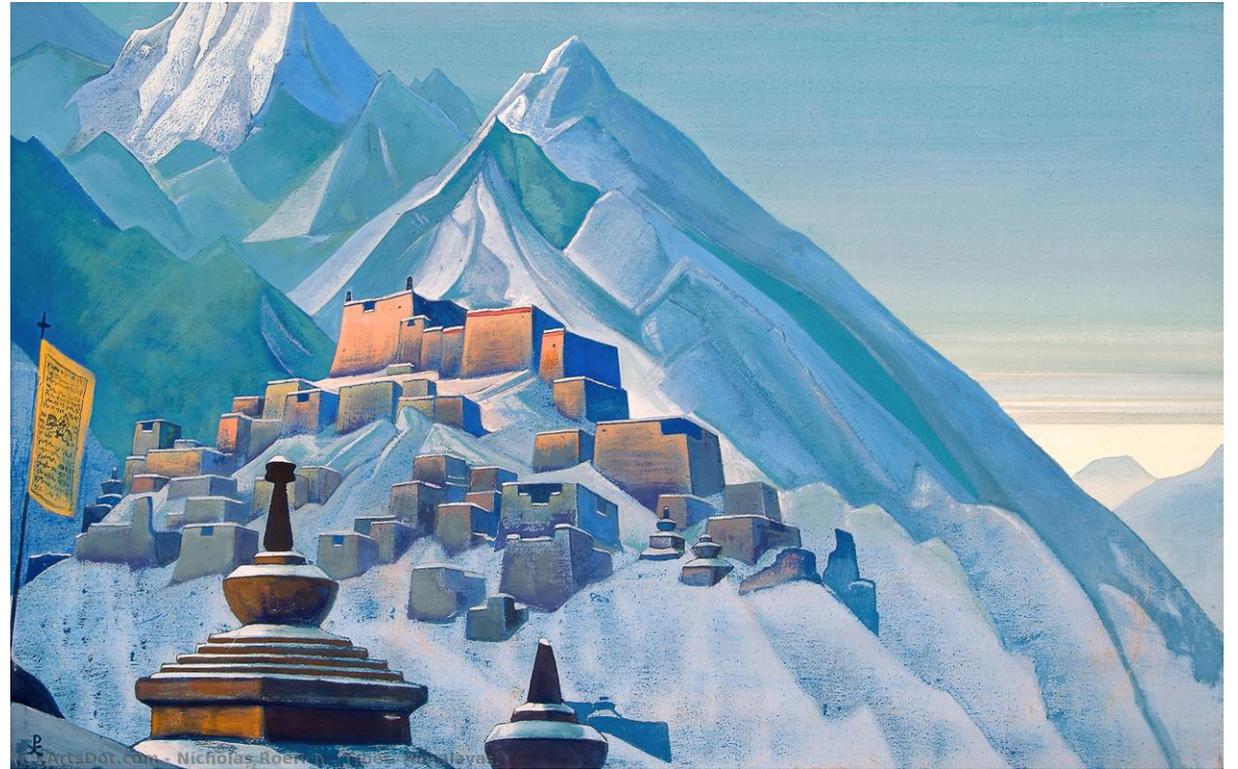
Beyul

- Keine Rückzugsorte von der Welt, sondern Orte, um die Welt tiefer zu begreifen und durchzudringen
- Orte der Transmutation des eigenen Bewußtseins mit Hilfe der lokalen Energien, zum Verbrennen der falschen Vorstellungen.
- Orte, die die konventionelle Wahrnehmung *destabilisieren*
- Orte der religiösen Walfahrt
- Kraftorte, an denen Pflanzen und Tiere besondere Eigenschaften erlangen, die zur raschen Erleuchtung der Menschen führen
- Täler, in denen Altern verlangsamt wird
- Orte, die nur diejenigen erreichen werden, deren Karma es erlaubt
- Orte zum Vertiefen von tantrischen Praktiken, wo sie am Effektivsten sind

Beyul

„Ich habe besucht die heiligen
Orte in großer Freude,
Wie ein Schwan, der am Lotus-
See landet,
Und das Gefäß meines Herzens
ist bis zum Rande voll
Mit dem Nektar ihrer
erhabenen Eigenschaften.“

*Ngawang Kunga Tendzin, 3.
Khamtrul Rinpoche (1680-1728)*



Beyul und Padmasambhava

- Länder, in denen die Essenz der buddhistischen Lehre für spätere Generationen erhalten bleibt.
- Angelegt durch Padmasambhava (8 Jh.) als Orte, an denen er Tantra praktizierte
- Versteckt nicht nur durch geografische Lage, sondern vielmehr durch Art der Wahrnehmung der Realität
- Lage anvertraut an seine tantrische Gefährtin Yeshe Tsogyal (757-?, jüngste Königin des tibetischen Königs Trisong Detsen)



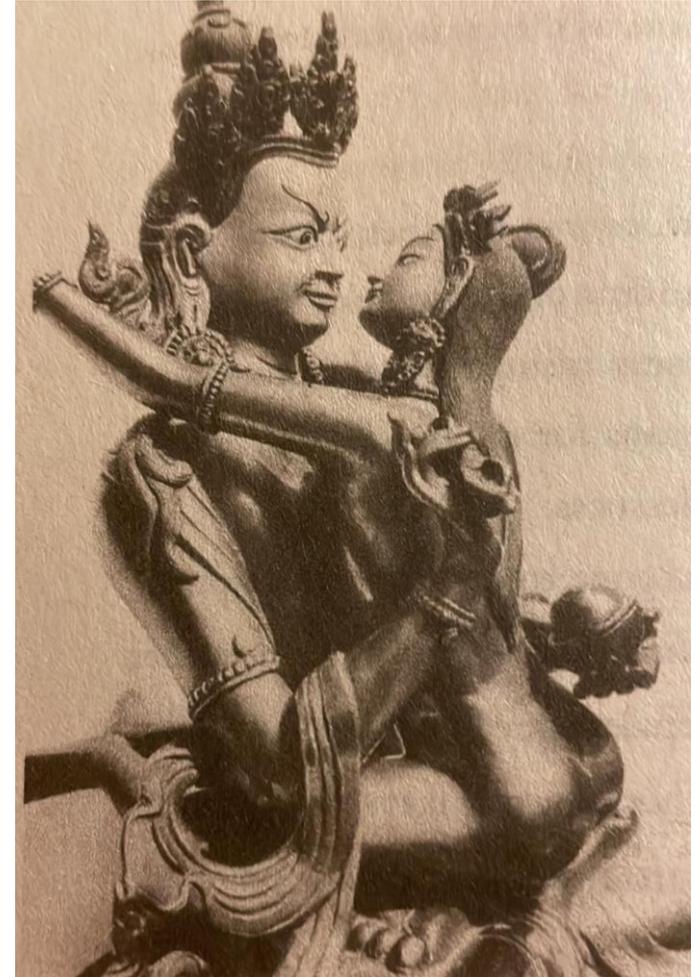
Padmasambhava und Neyigs

- Lehren über Beyul von Padmasambhava niedergeschrieben durch Yeshe Tsogyal
- Botschaften (*Terma*, verborgene Schätze), gelbe Rollen verfasst in geheimer symbolischer *Dämmerungssprache (Sandhabhasa)*
- Versteckt in Felsen, Höhlen, Erde, Wänden der Kloster und Tempeln
- Erste Termas entdeckt in 1366 durch *Tertons*, “Entdecker von Schätzen”
- *Neyigs*: “Reiseführer” zu den Beyul



Dakinis

- weibliche Geister
- Weisen den Tertons den Weg zu einem Terma oder Beyul
- Begleiten die Yogis auf ihren Wanderungen
- Werden als *Khandro* (Gefährtin) von Lamas der Nyingma-Schule verehrt, mit denen Tantra praktiziert wird
- Verleihen die Kunst des Wahrsagens
- Erscheinen oft in Form eines Vogels (z.B., weißer Geier für den Lama Lhatsun Namkha Jikme, Furchtloser Himmel, 1646)



Padmasambhava und Yeshe Tsogyal

Struktur von Beyul

Ebenen der Wahrnehmung:

- **Chi:** äußere (Landschaft, Flüsse, Wälder, usw.) – *Nirmanakaya*-Körper des Buddha
- **Nang:** innere (Energetische Kanäle in der Natur) - *Sambhogakaya*
- **Sang:** geheime (Vereinigung der subtilen Ebenen des Körpers und der Natur) – *Dharmakaya*-Körper
- **Yangsang:** Innere geheime (Vereinigung von Person, Ort und Zeit in einer paradiesischen Realität), subtilerer Teil von Dharmakaya

Struktur von Beyul

- Wasserfälle: Unbeständigkeit und Veränderlichkeit aller Dinge der Welt
- Dunkle zerklüfteten Felsen: zornige Gottheiten
- Hügel und Blumenwiesen: friedvolle Gottheiten
- Alles an einem Ort: Dzogchen



Öffnen von Beyul

- Echter Geist der Pilgerschaft (*Ne-kor*): „Was auch immer passiert, bringe es auf den Weg“
Adventure = ad venio,
geistiges Abenteuer
- Danang: klare transformierte Vision
- Rituale zum Öffnen der sog. *Vorhänge* (Hindernisse auf dem Weg)
- *Suma*, lokale Schutzgottheiten, halten diejenigen ab, deren Geist nicht im Einklang von dem Beyul ist. Sie rufen Krankheiten, Steinfälle, Hagel und Lawinen hervor.



Lama und seine Khandro beim Öffnen von Beyul

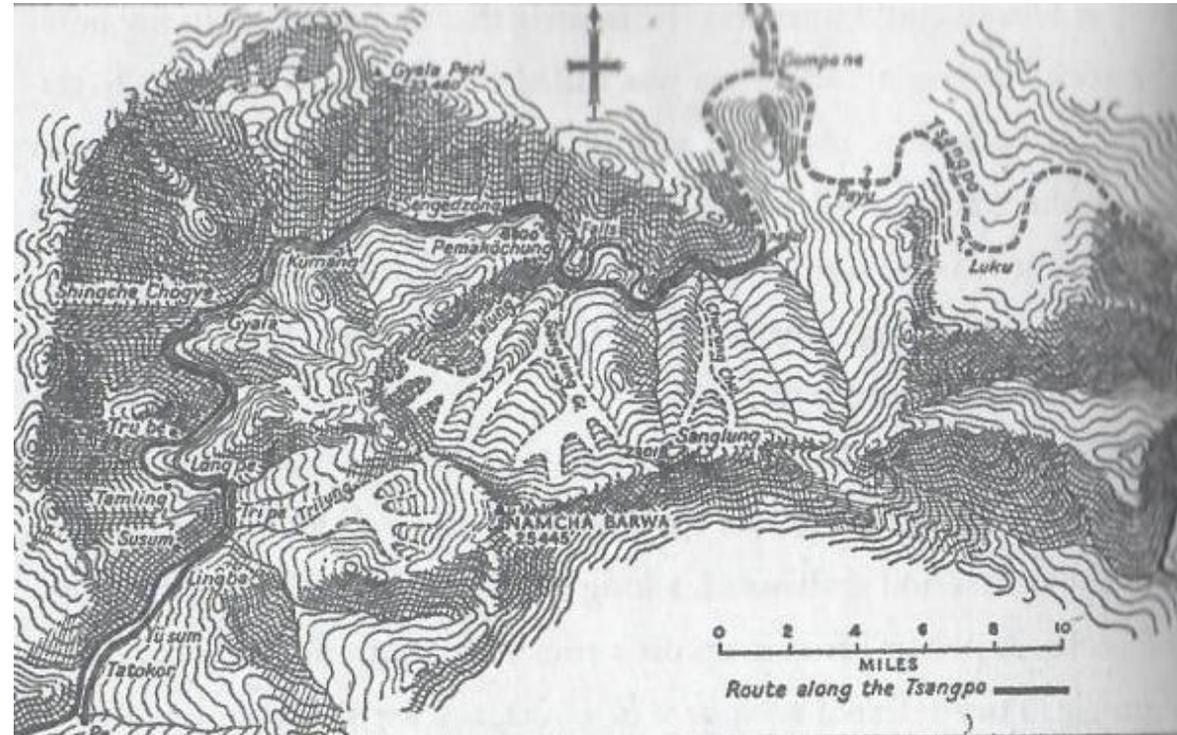
Öffnen von Beyul

„Die Frommen werden keine Mittel haben, um den Weg zu den verborgenen Ländern zu öffnen... Diejenigen, die die Reise erst erwägen, werden oft Opfer ihrer Ängste, und ihnen wird der nötige Mut fehlen. Die anderen, die gehen, werden oft massakriert durch diejenigen, die auf ihr Glück eifersüchtig sind... Für alle, denen die günstigen Umstände für die Reise fehlen... wird Beyul nichts weiter als ein imaginärer Paradies von erleuchteten Wesen bleiben. Es wird sich nicht manifestieren durch bloße Anschauung oder Gespräche.“

Padmasambhava. „Der äußerer Schlüssel zu den verborgenen Ländern.“

Beyul Pemako

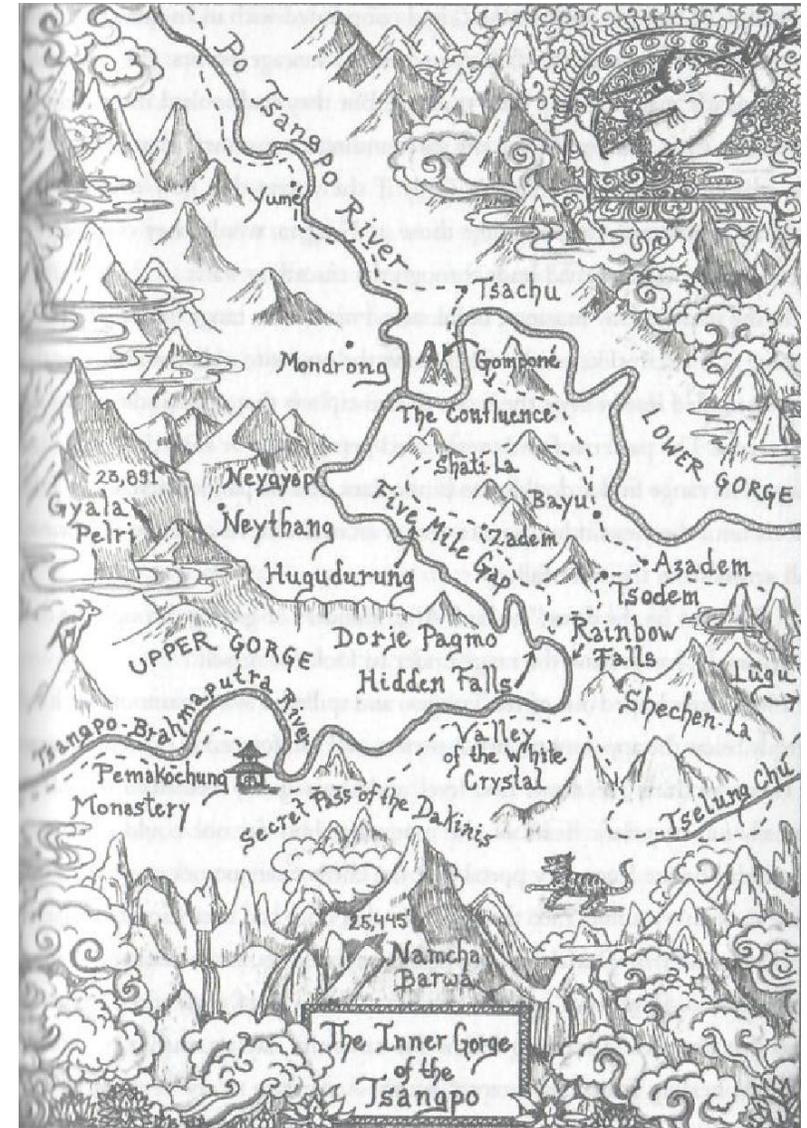
- „Land in Form einer Lotusblume“
- Erhabenes aller Beyul
- Liegt inmitten des unerforschten Tsangpo-Klamm (Ostt Tibet)
- Endgültige geografische Erfassung Mitte 1990er (J. Baker)



Karte von Tsangpo-Klamm (F.M. Bailey, 1913)

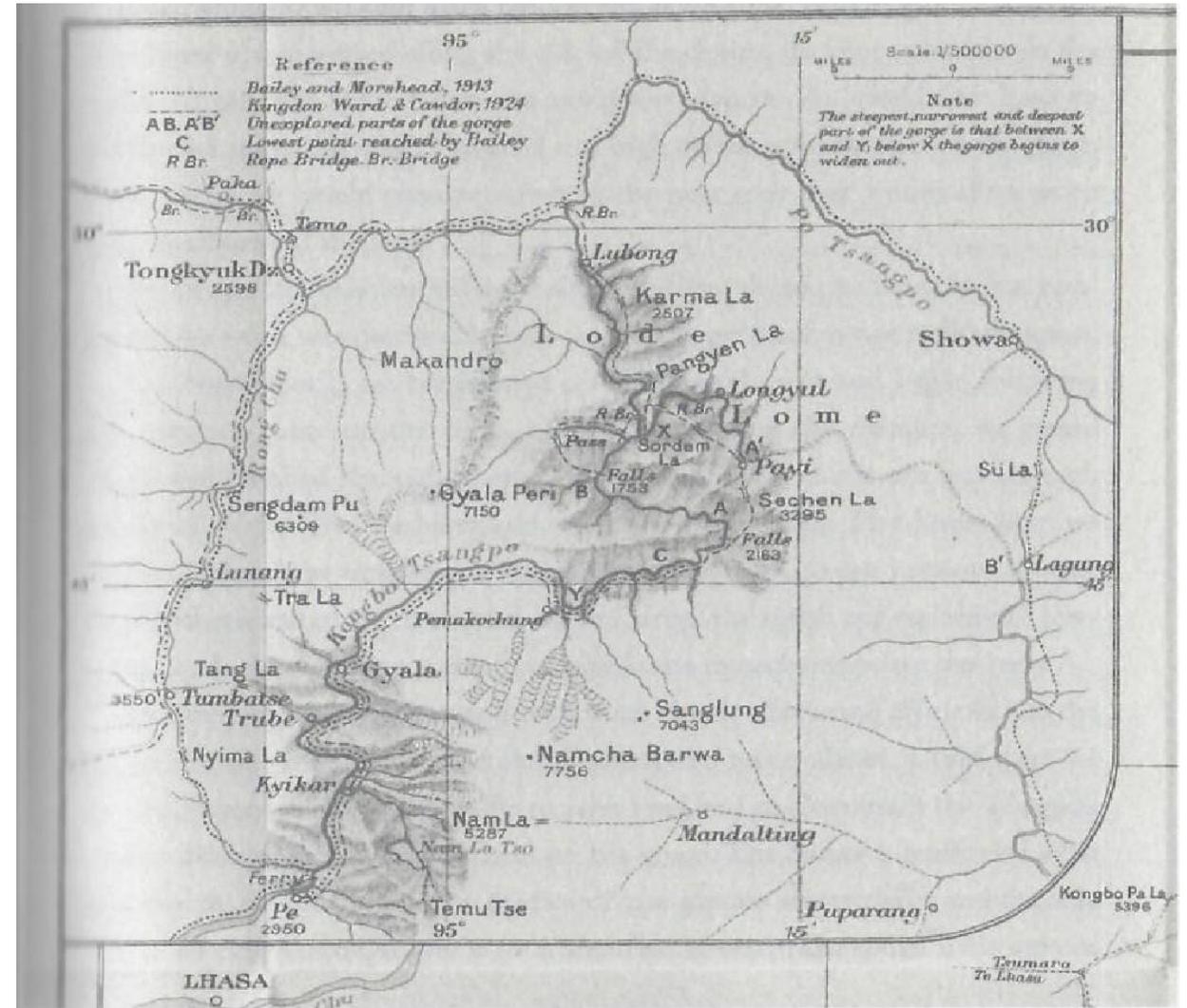
Beyul Pemako

- Wasserfälle von Tsangpo
- seit mehr als 100 J. gesucht vom britischen Militär und Geografen: Ryder (1904), Bailey (1911), Kingdon Ward & Lord Cawdor (1924)
- Bereist durch mehrere tibetischen Pilger, darunter Lama Khamtrul Jamyang Dondrup Rinpoche (1950er)



Beyul Pemako

- Rückzugsort vom Hunger, Krieg, Not, Krankheiten
- Heilpflanzen und Heilquellen verleihen Unsterblichkeit/ langes Leben, Erfahrung der Leere und Glückseligkeit, Siddhis
- Der Weg dorthin voll von Gefahren (Wildtiere wie Tiger, Leopard, giftige Schlangen, Regenfälle, Blutsauger-Insekten, Lawinen und Erdbeben, Krankheiten, wilde Stämme)



Beyul Pemako



Pemako als Anatomie der tantrischen Göttin Dorje Pagmo (Vajravarahi)

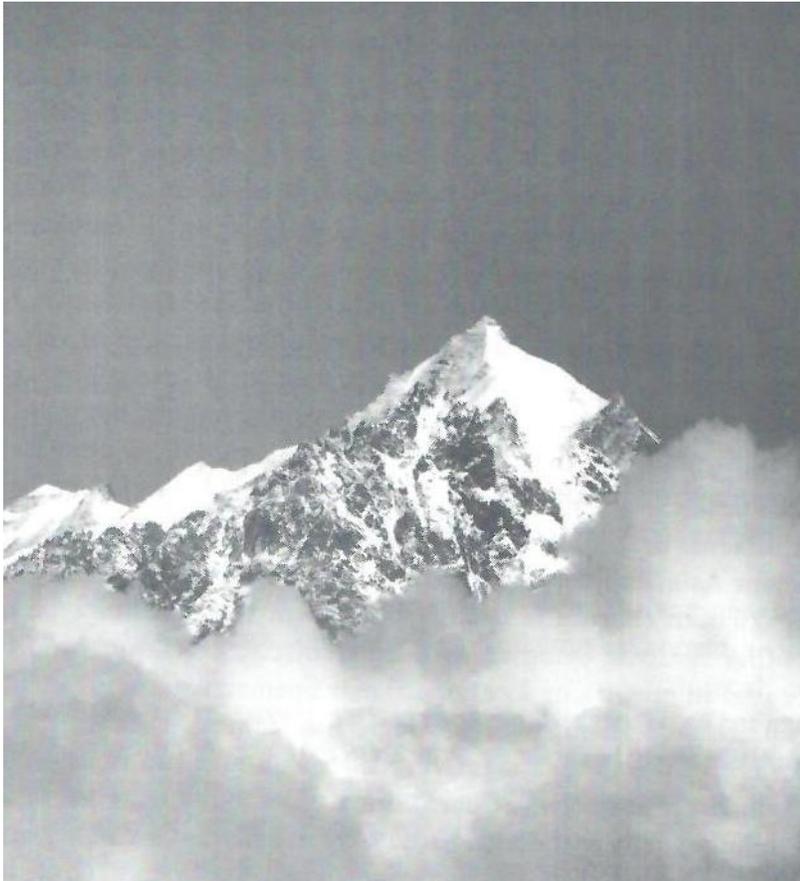
Beyul Pemako

- *Yangsang Ne*: Erfahrung des Unbegrenzten im eigenen Herzen
- Zugang in ein „Tal von Regenbögen“ durch einen Tunnel hinter einem Wasserfall
- Erreicht durch Lama Kanjur Rinpoche (1950)



Chime Yangsang Ne: Innerer geheimer Ort der Unsterblichkeit

Beyul Demoshong



Südwesten von Kanchenjunga, Sikkim



Beyul Demoshong

- Erste Erwähnung durch *Sangye Lingpa* (1364)
- Ter darüber gefunden durch *Rigzin Godemchen* (1337-1409)
- Göttin Dorje Pagmo hat in der Form eines weißen Geiers den *Lhatsun Namkha Jikme, Furchtsamer Himmel* (1646) nach Sikkim geführt.
-
- Versuch der Öffnung durch Tulshuk Lingpa (1963)

Beyul Demoshong

Tulshuk Lingpa (1916- 18.05.1963)

- Geboren in Golok als Senge Dorje
- „*Wahnsinniger Öffner der Schätze*“
- Studierte in Domang Gompa (Nyingma Schule)
- Meister Chatral Rinpoche
- Geflohen nach India (1930s) nach der Heirat mit einer Gelug-Anhängerin



Beyul Demoshong

Tulshuk Lingpa

- Tanka-Künstler, Heiler
- Abt in Simoling Gompa, Lahaul
- Lebte in Pangao (Kullu-Tal)
- Lehrer von Dr Herbert Gunther
- Fußabdruck in Sinon Gompa (Sikkim)



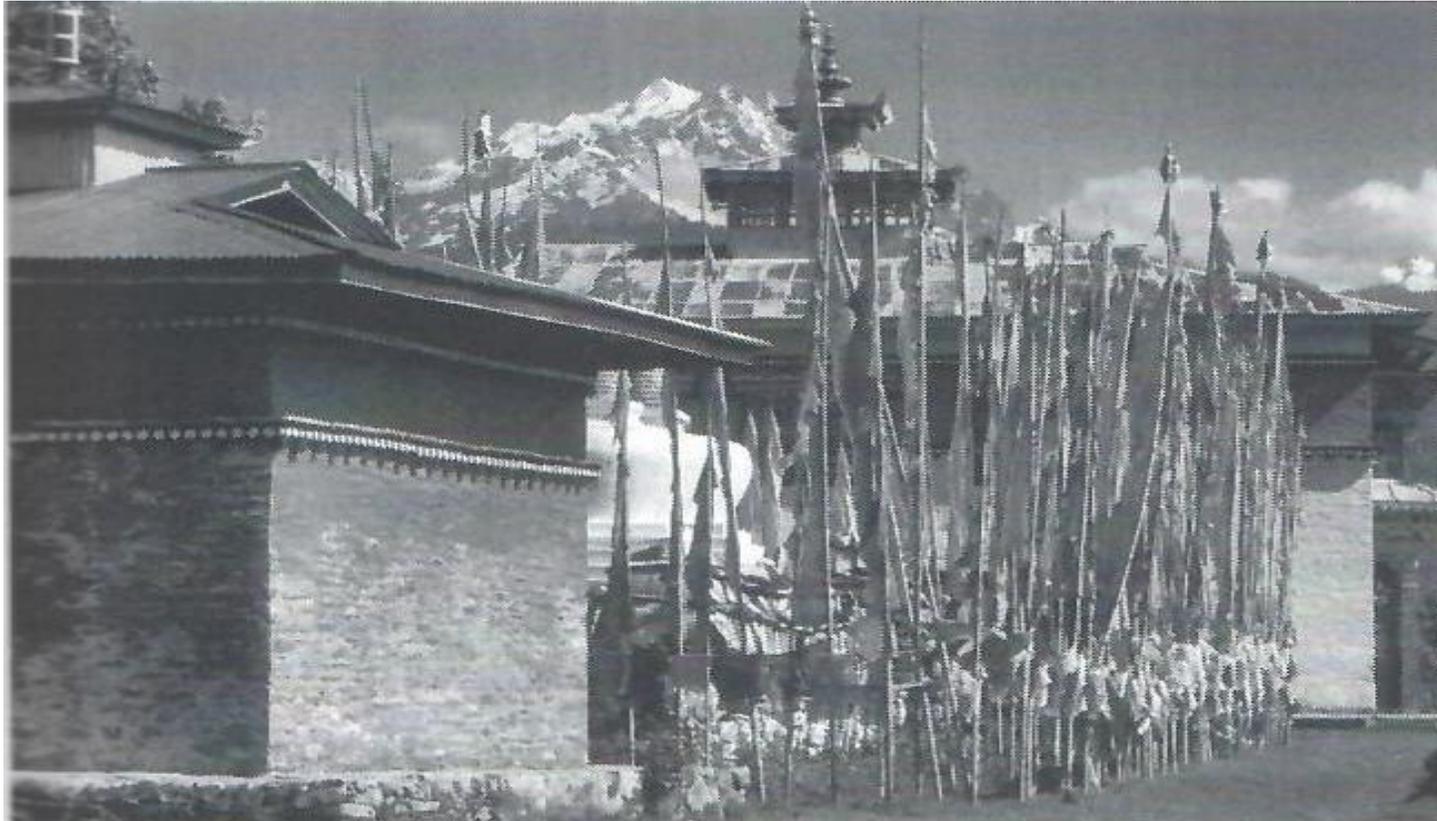
Beyul Demoshong: Öffnung

- Vision von Yeshe Tsogyal (1951) mit dem Auftrag, Beyul Demoshong für fliehende Tibeter zu öffnen.
- 1961: Vorbereitungen zur Öffnung mit einer kleinen Gruppe seiner Schüler
- 1962: Aufbruch mit über 150 Anhängern von Simoling nach Tashiding (Sikkim)
- 1963: Aufbruch nach Tseram (Kanchenjunga)
- Frühjahr 1963: Versuch der Öffnung von der Westpforte mit 20 Schülern



Tulshuk Lingpa

Beyul Demoshong



Tashiding Gompa und Kanchenjunga

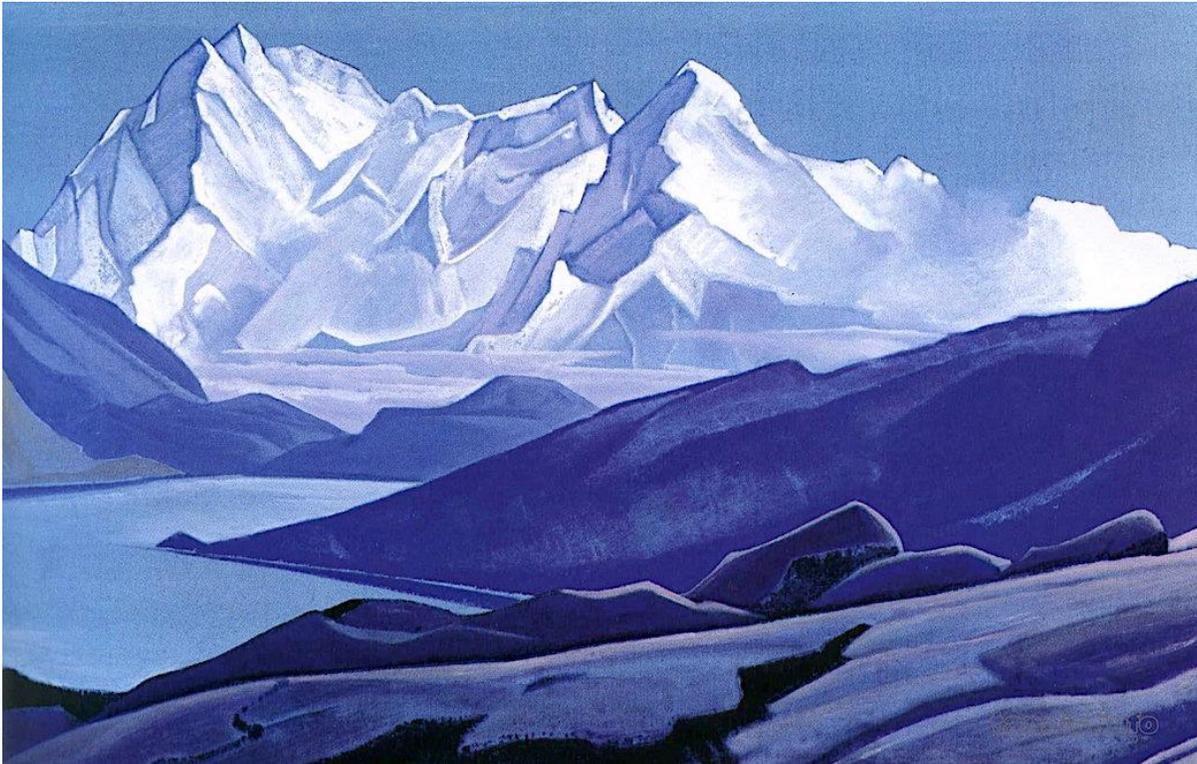
Sehnsucht nach verborgenen Ländern

„Don't listen to anybody. Decide by yourself and practise madness. Develop courage for the benefit of all sentient beings. Then you will automatically be free from the knot of attachment. Then you will continually have the confidence of fearlessness, and you can then try to open the Great Door of the Hidden Place.“

Tulshuk Lingpa „Guidebook to the Hidden Land“



Literatur- und Bilderquellen



- J. Hilton “Lost horizon” General press, 2019
- I. Baker “The heart of the world. A journey to Tibet’s lost paradise“ Penguin books, 2004
- T. K. Shor „A step away from paradise. The true story of a Tibetan lama’s journey to a land of immortality“, City Lion Press, 2017.
- A. Tomas „Shambala, oasis of light“ NY, 1973.
- Wikipedia
- Roerich Center New York